

110. Humanistisches Bildungswochenende Weser-Ems

15. – 16. Juni 2019

Eine Kooperation des HVD Regionalverbandes Weser-Ems mit dem Europahaus Aurich

Sinnfindung in der Krise: Humanismus, Trost, Bewältigung

Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Laien, die erfahren wollen, wie Menschen mit einer humanistischen, nichtreligiösen Haltung Krisen durchleben und wie eine Unterstützung von außen aussehen kann. Es wird darauf Wert gelegt, dass die auf der Tagung gemachten Erfahrungen und gewonnenen Erkenntnisse Eingang in den ganz normalen Alltag finden können. Das Wochenende besteht aus Impulsreferaten, praktischen Aufgaben und Diskussionen in kleineren Gruppen sowie im Plenum. In den Pausen und am Abend gibt es Gelegenheiten für einen informellen Austausch.

1. Impulsreferat:



Über die (Un-)Möglichkeit von Trost in der Humanistischen Seelsorge

Referent: Christian Lisker, zum Humanismus „bekehrter“ Dipl. Theologe und Seelsorger, Systemischer Therapeut und jetzt Projektleiter Humanistische Feierkultur beim HVD Berlin-Brandenburg.

2. Impulsreferat:

Aus der Praxis von Sterbebegleitung und Vorsorge-Beratung

Referentin: Gita Neumann, Dipl. Psychologin und ehemalige Referentin Lebenshilfe im HVD Berlin-Brandenburg, Medizinethikerin mit Schwerpunkt Humanes Sterben und Suizidhilfe.



Hintergrund: Wie müsste eine weltliche Seelsorge oder humanistische Beratung aussehen?

Wie erleben und bewältigen Menschen Krisen und Herausforderungen, die mit Verlust, unveränderbarer Tragik, Sterben und Trauer verbunden sind? Wie können wir als Humanist*innen ihnen für den Fall, dass die eigene Situation sinn- und ausweglos erscheint,

Begleitung und Trost anbieten, aus denen sich Zugang zu neuen Kräften, Verwurzelungen und Zusammenhängen herstellen lässt? Welche eigene Grundhaltung ist dazu erforderlich? Sollte der Begriff "Seele" nicht den Kirchen überlassen und mit "unsterblich" gleichgesetzt bleiben? Können wir davon ausgehen, dass nicht-religiöse Menschen eher nüchtern-rational und wenig empfänglich sind für illusionäre Vertröstungen? Sind sie stattdessen realitätsbezogener und bedürfen einer weltlichen Seelsorge, die ausschließlich auf wertschätzender Mitmenschlichkeit beruht, auf Innehalten, einfühlsamem Zuhören, Sprechen und Schweigen, auf unser "Dabei-Bleiben" und sich Sich-Zeit-Nehmen sowie gegebenenfalls auf einen geistigen, kulturellen, sozialen Weltbezug? Worin besteht der Unterschied zur humanistischen Beratung, die jeweils fachkompetente Elemente enthält und an Ergebnissen zur konkreten Problembewältigung orientiert ist (z. B. humanistische Beratung zum Schwangerschaftskonflikt oder zur Patientenverfügung)?

Ort und Zeit: Europahaus Aurich, Von-Jhering-Str. 33
15.6. 10.00 Uhr bis 16. 6. 12.00 Uhr

Preis: Pro Person inkl. Übernachtung, Mittagessen, Kaffee & Kuchen, Abendessen am Sonnabend und Frühstück am Sonntag
Normalpreis 100,00 €.
Reduzierter Preis für Mitglieder im HVD Regionalverband Weser-Ems: **60,00 €.**

Anmeldung: Rückfragen und Anmeldeunterlagen:
zinnow@humanisten.de
04931 - 992124
HVD Ostfriesland, Am Siedlungsschloot 23, 26506 Norden

Der HVD Niedersachsen, K.d.ö.R., ist per Staatsvertrag beauftragt, Menschen, die keiner religiösen Konfession angehören, humanistisch zu betreuen und zu vertreten.

Der HVD setzt sich für die Interessen der Konfessionsfreien ein und führt weltliche Lebensfeiern durch. Er ist Träger humanistischer und sozialer Einrichtungen und bietet einen Rahmen für Austausch und Engagement. www.hvd-niedersachsen.de